

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter humedica e. V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren	
IBAN des Begünstigten DE35 7345 0000 0000 0047 47	
BIC BYLADEM1KFB	
Verwendungszweck SPENDE	
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
humedica e. V. Kaufbeuren

IBAN
DE 35 73 45 00 00 00 00 00 4 7 4 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

humedica Vielen Dank für Ihre Spende! Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN 16

Datum Unterschrift(en)

SEPA



Liebe Freunde und Förderer, wann wird Frieden sein im Nahen Osten? Können wir helfen? Wir können! Bitte öffnen Sie diesen Brief!

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

humedica e. V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Kaufbeuren, 24. Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich grüße Sie aus der Hauptzentrale von humedica und hoffe, dass es Ihnen in jeder Hinsicht gut geht! Bevor Sie eventuell in Kürze Ihren Urlaub antreten, möchte ich mich nochmals bei Ihnen melden, um Ihnen für die kommenden Wochen einen angenehme Sommerzeit zu wünschen.

Leider gibt es auf dieser Welt viele Menschen, die weder den Sommer genießen, noch Urlaub machen können, da sie unverschuldet in große Not geraten sind und als Flüchtlinge in einem fremden Land leben müssen. Dazu zählen Millionen syrische Kinder, Frauen und Männer, die in das Nachbarland Libanon geflohen sind. humedica trägt mit einer mobilen Klinik und Hilfsgüterverteilungen dazu bei, das Leben dieser Menschen erträglicher zu machen.

Ich möchte mich bei all denjenigen herzlich bedanken, die durch eine Spende, Gebet oder ehrenamtliche Mitarbeit in den Ärzteteams dazu beigetragen haben, dass wir diese wichtige Arbeit in den vergangenen zwei Jahren leisten konnten.

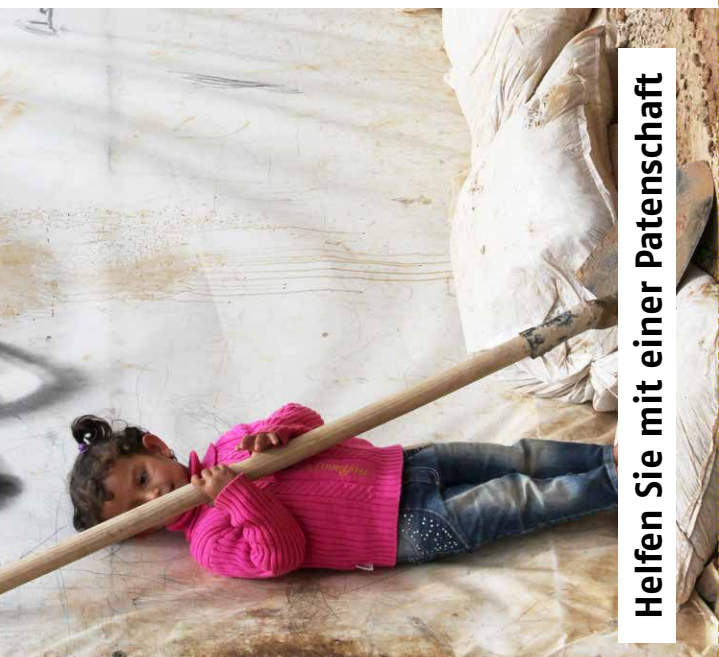
Möge Gott Sie alle reichlich dafür segnen!

Eine ganz besondere Zusage erhielt ich vor wenigen Tagen vom Direktor der libanesischen Fluggesellschaft Middle East Airlines, Herrn Mohamed El Hout, der uns für die zweite Jahreshälfte 14 kostenfreie Tickets zusagte, damit unsere Einsatzkräfte nach Beirut fliegen können. Auch das Auswärtige Amt stellte uns weitere Unterstützung in Aussicht. Das Budget beläuft sich auf ca. 222.000 Euro, wobei wir einen Eigenanteil von 22.000 Euro aus Spenden finanzieren müssen.

Deshalb meine herzliche Bitte an Sie, sehr geehrte Damen und Herren: Unterstützen Sie unsere Hilfsmaßnahmen für syrische Flüchtlinge durch eine Spende, die sich durch die Zuwendung des Auswärtigen Amtes verzehnfacht! Das ist doch eine hervorragende Rendite :-)

Ich wünsche ihnen weiterhin alles erdenklich Gute, danke für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und bin mit herzlichen Grüßen auch heute wieder Ihr

Wolfgang Groß



Helfen Sie mit einer Patenschaft

humedica-INFOBRIEF • JULI 2014



humedica-Schlagzeilen



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org
www.humedica.org
www.geschenk-mit-herz.de



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE3573450000000004747
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand: Wolfgang Groß

Scannen und Video anschauen!



Konzeption und Layout werden kostenfrei erstellt von: sons, www.go-sons.de

EIN STÜCK BRASILIEN AUCH BEI IHNEN?

Die Fußballweltmeisterschaft wird noch lange nachklingen, nicht zuletzt, weil Deutschland mit einem grandiosen Team verdient Weltmeister wurde. Wir möchten Sie einladen, ein Stück Brasilien in Ihren persönlichen Alltag hinein zu retten. Unsere Wanderausstellung »Leben. Tragik. Hoffnung.« mit beeindruckenden Bildern des großartigen Fotografen Christoph Jorda hat ihre Reise angetreten und wäre möglicherweise auch in Ihrer Heimat eine Bereicherung des kulturellen Lebens.

Es sind bedachtsame Einblicke in den Alltag brasilianischer Familien mit sehr unterschiedlichen Facetten. Brasilien, wie Sie es sicher nicht kennen. Sollten Sie Interesse haben, selbst Aussteller zu werden, melden Sie sich zur Abklärung organisatorischer Fragen bitte direkt bei Steffen Richter (Telefon: 08341 – 966 148 45, Mail: s.richter@humedica.org).

HUMEDICANER WERDEN

Es gibt unterschiedliche Formen der Unterstützung unserer Arbeit, im Sommer ist der Hinweis besonders wichtig: Laufen gehört auch dazu. Wie das (ziemlich unkompliziert) funktioniert und welche großartige Ergebnisse möglich sind, erzählen wir Ihnen auf unserer Homepage. »Run4humedica« heißt der Benefizlauf zugunsten unserer Not- und Katastrophenhilfe, oder auch ein konkretes Projekt, das die Läufer selbstverständlich frei wählen können.

Laufen, Kuschteltiere verschenken, suchen, finden, weitersagen oder doch Einsatzmitglied? Es gibt viele Möglichkeiten, heute zum humedicaner zu werden. Nutzen Sie eine! Danke!

WEIHNACHTEN SCHON IM SOMMER?

Es ist Sommer und doch ist das »Geschenk mit Herz«-Team im Hause humedica mit den Gedanken und entsprechend auch den Planungen schon ganz nah an Weihnachten. Die Weihnachtspäckchenaktion »Geschenk mit Herz« wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden, dank der Unterstützung von Sternstunden e. V. und dem Medienpartner Bayerischer Rundfunk, vor allem aber auch dank hunderter ehrenamtlicher Helfer und tausender Päckchenpacker und Spender.

Bitte besuchen Sie unsere Aktions-home-page ► www.geschenk-mit-herz.de, dort finden Sie viele spannende Geschichten rund um die beste Weihnachtsaktion Deutschlands und wie Sie Teil einer besonderen Form der Hilfe werden können.

DIE HILFE UND DAS PULVERFASS

Es ist blutige Logik des Hasses: Auf eine Rakete folgt als Antwort ein halbes Dutzend. Jede brutale Aktion schreit nach einer brutaleren Reaktion. Ihr tötet, wir töten. Selten wurde das sinnlose Prinzip »Auge um Auge, Zahn um Zahn« konsequenter gelebt als dieser Tage im Nahen Osten. Während diese Zeilen entstehen, fliegen Hamas-Raketen in Richtung Tel Aviv und die israelische Luftwaffe legt Gaza in Schutt und Asche. In Syrien bekämpfen sich die Bürgerkriegsparteien mit allen denkbaren, vor allem aber auch unvorstellbaren Mitteln und einer selten zuvor dagewesenen Härte. Keine Chance für Diplomatie, so scheint es. Besonders heikel aber ist die Lage für die vielen Helfer. Sie geraten in den dramatischen Konflikten zunehmend zwischen die Fronten. Dabei sind hunderttausende Menschen in dieser Region dringend auf Hilfe angewiesen.



Zuwendungsbestätigung
Bis zu einem Betrag von EUR 200,00 gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung. Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 29.04.2014 (für das Jahr 2012) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt. Wenn Sie ein spezielles Projekt unterstützen möchten, geben Sie bitte bei Ihrer Überweisung Projektnamen oder Projektnummer an.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Der Bürgerkrieg in Syrien ist ohne Zweifel eine der größten, verlustreichsten Krisen unserer Zeit. Niemand kennt die genauen Dimensionen dieses furchtbaren Konflikts, der aus zunächst friedlichen Protesten gegen Machthaber Baschar al-Assad im Jahr 2011 resultierte. Experten von den Vereinten Nationen in New York schätzen die Zahl der Toten auf etwa 170.000, Millionen Menschen seien auf der Flucht. Generalsekretär Ban Ki Moon sagte vor wenigen Tagen, dass rund 10,8 Millionen zwingend Hilfe benötigten.

Nachdem humedica in der Anfangsphase zunächst auch in Syrien direkt helfen konnte, konzentriert sich das Einsatzgebiet mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland auf das Nachbarland Libanon, wo man mittlerweile knapp 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat. Zur Erinnerung: Libanon ist mit 10.452 Quadratkilometern etwa halb so groß wie Hessen. Die Belastung und permanenten Herausforderungen für die rund vier Millionen Einwohner und ihre offiziellen Stellen sind gewaltig.

HILFE FÜR DIE REGION MUSS INTENSIVIERT WERDEN

»Verantwortung ist größer als das, was wir tun!«

Es war dieses Zitat von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier im Zuge eines Projektbesuchs in Zahlé, das insbesondere auch den Helfern in der Region Mut macht. Es kann nicht nur darum gehen, die Symptome der vielfältigen Krisen zwischen Irak und dem Gaza-Streifen anzugehen, die Ursachen müssen bearbeitet werden. Zweifelsohne gehört diese Aufgabe in die Hände politischer Verantwortungsträger wie dem Außenminister, die Vertreter der verschiedenen Nichtregierungsorganisationen sind nur aus einem Grund hier: Hilfe für Menschen in Not. Zu ihnen zählt Susanne Carl, Projektkoordinatorin für humedica.

»Die Situation in der Region insgesamt ist sehr schwierig, durchaus auch gefährlich. Glücklicherweise aber ist nicht jedes Gebiet betroffen, hier im Libanon etwa gibt es Hot

Spots, an denen immer wieder etwas passiert«, erklärt die 30jährige Mannheimerin. »An unserem Standort in Zahlé können wir, Gott sei Dank, ein völlig normales Leben führen.«

Das Konfliktpotenzial des Nahen Ostens ist dennoch immer präsent. Erst vor wenigen Tagen explodierte auf einer großen Straße Richtung Beirut eine Autobombe, dabei starb ein Polizist. »Dort fahren wir immer wieder vorbei, ich konnte die ausgebrannten Wracks sehen«, erzählt die Koordinatorin. »Im Grunde aber werden wir sehr gut mit Informationen zur aktuellen Lage an den Brennpunkten versorgt, was uns natürlich auch ein Gefühl von Sicherheit gibt. Die Situation der vielen Flüchtlinge ist wesentlich prekärer.«

Sie leben in nicht offiziellen und wilden Siedlungen. Tausende Familien, denen angesichts der aktuellen Entwicklungen auf schmerzhaft Weise vor Augen geführt wird, dass eine Rückkehr in die geliebte Heimat immer unklarer wird. Und wie wird diese Heimat dann aussehen? Was ist mit dem eigenen Hab und Gut passiert? Wann wird Alltag wieder möglich sein? Frieden? Ruhe? Ein kleines Stückchen Glück?

VIELFÄLTIGE UNTERSTÜTZUNG DURCH HUMEDICA

Glücklich, helfen zu dürfen

»Wir reden nicht mit den Flüchtlingen über politische Themen, die vielen Krisen in ihrer Heimatregion und wie deren Konsequenzen ihr persönliches Leben betreffen«, macht Susanne Carl klar. »Dennoch bekommen wir immer wieder mit, was diese Situation mit den Menschen macht. Viele Kinder sind vernachlässigt, haben physische und psychische Erkrankungen zu bewältigen. Die Spannung ist greifbar, was einerseits mit dem soeben gestarteten Ramadan zu tun hat, aber eben auch mit der anhaltenden Perspektivlosigkeit.«

Es ist gut, den unzähligen Flüchtlingen Hilfe bringen zu

dürfen. Konkrete, nachhaltige Unterstützung in einen schwierigen Alltag und großes Leid. Es ist gut, Wunden verbinden zu dürfen, im wörtlichen und übertragenen Sinne. Es ist ein großes Vorrecht, in diesen Situationen Helfer sein zu dürfen. Diese Einschätzungen sind regelmäßige Rückmeldungen aus dem Munde vieler humedicaner. Auch Susanne Carl bestätigt das: »Vielleicht klingt es für deutsche Ohren etwas seltsam, aber ich nehme meinen Arbeitsplatz nicht als Ort der Krise wahr. Und auch wenn ich darüber nachdenke, komme ich zu dem Schluss, dass die Menschen hier es wert sind, dass ich ein gewisses Risiko auf mich nehme!«

Und die Unterstützung, die humedica dank der gezielten Hilfe des Auswärtigen Amtes bringen durfte, war in den vergangenen Monaten sehr vielfältig. Neben der Betreuung von verschiedenen Siedlungen im Rahmen von mobilen Kliniken gab es verschiedene Verteilungen von Hilfsgütern. »Ein Höhepunkt für uns waren ohne jeden Zweifel die Winterpakete, Decken, kleine Öfen, Gutscheine für Treibstoff, aber auch Lebensmittel«, erinnert sich die erfahrene Koordinatorin Susanne Carl. Unvergessen bleibt auch der bereits erwähnte Besuch von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, mit dem Susanne Carl ein wenig über die Arbeit und die Situation der Helfer im Libanon reden konnte.

HILFE FÜR UNSCHULDIGE OPFER

Bitte verschenken Sie heute Hoffnung

Minister Steinmeier fand lobende Worte für das Engagement, das humedica mit Unterstützung seines Ministeriums umsetzen darf. Als Organisation erleben wir seit 35 Jahren Tag für Tag, dass Hilfe nicht nur möglich ist, sondern auch nachhaltige Veränderungen bringen kann. Leider werden durch Kriege verursachte Krisen oft zu vergessenen Krisen, es gibt im Gegensatz zu Naturkatastrophen ja schließlich Verursacher, Verantwortliche. Dem ist einerseits zuzustimmen: Ja, Krieg wurde begonnen. Einer hat den Startschuss gegeben für Leid und Sterben. Dürfen wir aber

trotzdem die unschuldig in diese Kriege geratenen Menschen vergessen, obwohl wir helfen könnten? »Unsere Verantwortung ist größer als das, was wir tun!«, sagt Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier und verleiht damit auch unserer Überzeugung bei humedica Ausdruck. Wir können Hilfe direkt zu den Menschen bringen. Diese Hilfe steht für Hoffnung und eine signifikante Verbesserung der Situation, medizinisch, aber auch allgemein.

Wir möchten Sie heute freundlich bitten, zum Hoffnungsträger zu werden. Bitte spenden Sie heute für unsere vielfältige Arbeit im Nahen Osten. Wir brauchen Sie! Vielen herzlichen Dank.

Projektnummer: 8704

→DIE WM IST VORBEI, DIE ARMUT BLEIBT

Deutschland ist Fußballweltmeister. Wir haben vier berauschende Wochen erleben dürfen mit dem bestmöglichen Ergebnis. Die WM ist vorbei, der Alltag kehrt aber nicht nur in Deutschland wieder ein, auch in Brasilien kehren die Menschen zurück in ihr normales Leben. Das ist leider sehr häufig geprägt von massiver Armut. Die Konsequenzen: Viele Familien sind in existenzieller Not, Kindern bleibt der Zugang zu Bildung verwehrt, zu medizinischer Versorgung, zu ausreichend Lebensmitteln. Ohne Einkommen stehen Eltern vor unlöslichen Aufgaben. In Brasilien ist die humedica-Kindertagesstätte die beeindruckende Antwort im Kampf gegen Armut.

Etwa zwei Autostunden nördlich von Rio de Janeiro liegt nahe der Kleinstadt Nova Friburgo der humedica-Standort Campo do Coelho. Die Menschen hier leben unter den beschriebenen ärmlichen Bedingungen, finden in der Tagesstätte von humedica allerdings einen Ausweg aus ihrer Situation. Die Kinder werden gezielt betreut und im Rahmen von Programmen und Kursen gefördert, auch in Brasilien gibt es regelmäßige Mahlzeiten und eine medizinische Betreuung.

Die WM ist vorbei und hat uns große Freude bereitet: Bitte geben Sie heute ein wenig dieser Freude zurück und übernehmen Sie eine Familienpatenschaft! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage ► www.humedica.org/patenschaften oder rufen Sie uns einfach an: 08341 – 966 148 o. Vielen Dank! Obrigado!

- Ja, ich möchte eine **Familienpatenschaft** für Personen (monatlich 10 € pro Familienmitglied) in Äthiopien Brasilien, auf den Philippinen oder da, wo es am nötigsten ist, übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen zu.
- Ja, ich möchte durch eine **regelmäßige Spende** von € dort helfen, wo es am nötigsten ist: monatlich, vierteljährlich oder jährlich.
- Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e. V.**, Zahlungen von meinem/unsere(m) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e. V.** auf mein/ unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

SEPA-Lastschriftmandat

humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

HINWEIS: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere(m) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

Vorname und Nachname (Kontoinhaber) _____
Straße und Hausnummer _____
PLZ und Ort _____
Kreditinstitut (Name) _____
IBAN (max. 22 Stellen) _____
BIC (8 oder 11 Stellen) _____
Ort Datum (TT/MM/JJ) _____ Unterschrift (Kontoinhaber) _____